

Nationales Lawinenbulletin Nr. 126

für Dienstag, 10. März 2009

Ausgabezeitpunkt 9.3.2009, 17:00 Uhr

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Montag war es am Alpennordhang und im Wallis bedeckt, im nördlichen Tessin und in Graubünden zeitweise aufgehellt, im mittleren und südlichen Tessin sonnig. Vor allem im Norden und Westen schneite es schauerartig. Nördlich einer Linie Rhone-Rhein und im Unterwallis fielen 10 bis 20 cm Schnee, lokal bis 40 cm. Sonst schneite es 5 bis 10 cm. Am Alpensüdhang blieb es trocken. Die Mittagstemperaturen lagen im Norden bei minus 9 Grad, am Alpensüdhang bei minus 7 Grad. Der Wind blies in der Nacht stark bis stürmisch, tagsüber mässig aus Nordwest.

Mit dem Sturm wurde viel Schnee verfrachtet. Die Schneeoberfläche ist verbreitet vom Wind geprägt. Vor allem in den inneralpinen Gebieten des Wallis und im Unterengadin ist die meist mächtige Schneedecke auch in tieferen Schichten störanfällig. Es sind dort schwach verfestigte, kantig aufgebaute Schneeschichten eingelagert oder die gesamte Schneedeckenbasis ist schwach. Dies gilt insbesondere auch für den Waldgrenzbereich. Am günstigsten aufgebaut ist die Schneedecke am Alpensüdhang.

Kurzfristige Entwicklung

Am Dienstag ist es meist stark bewölkt und gebietsweise fällt Schnee. Nur im mittleren und südlichen Tessin scheint zeitweise die Sonne. Bis Dienstag Abend sind folgende Neuschneemengen zu erwarten: Am westlichen Alpennordhang und im Unterwallis 15 bis 30 cm, in den übrigen Gebieten bis zu 10 cm. Ganz im Süden bleibt es trocken. Die Schneefallgrenze liegt bei 800 m. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 6 Grad. Der West- bis Nordwestwind bläst stark.

Vorhersage der Lawinengefahr für Dienstag

Alpennordhang; Wallis; Gotthardgebiet; Nord- und Mittelbünden; Engadin; Münstertal:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am Alpennordhang, im Wallis, im Gotthardgebiet, im Unterengadin und im Münstertal befinden sich die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1800 m. In den oberflächennahen Schneeschichten können Einzelpersonen leicht Lawinen auslösen. Insbesondere der frische Triebsschnee ist verbreitet störanfällig. Zudem können in den inneralpinen Gebieten des Wallis, im Unterengadin und Münstertal Lawinen in tieferen Schichten der Altschneedecke anbrechen und mittlere Ausmasse annehmen. Spontane Lawinen sind vereinzelt möglich.

In Nord- und Mittelbünden, und im Oberengadin befinden sich die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2200 m. Frische Triebsschneeansammlungen hinter Geländeknicken oder in Rinnen und Mulden sind leicht auslösbar und sollten gemieden werden.

In allen genannten Gebieten sind Erfahrung in der Einschätzung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl wichtig.

Nördliches Tessin ohne die Gebiete Bedrettot und obere Leventina; des Weiteren mittleres Tessin; Calancatal; Misox; Bergell; Puschlav:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1800 m. Mit dem Nordwind frisch gebildete Triebsschneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden.

Südliches Tessin:

Geringe Lawinengefahr (Stufe 1)

Vereinzelte Gefahrenstellen befinden sich vor allem in Rinnen und Mulden mit eher kleinen Triebsschneeansammlungen oder im schattseitigen, extremen Steilgelände.

In allen Gebieten sind unterhalb von rund 2500 m vereinzelt Gletschneelawinen möglich.

Tendenz für Mittwoch und Donnerstag

Am Mittwoch schneit es vor allem am Alpennordhang. Aus Westen hellt es auf. Im Süden ist es meist sonnig. Am Donnerstag ist es in allen Gebieten meist sonnig. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

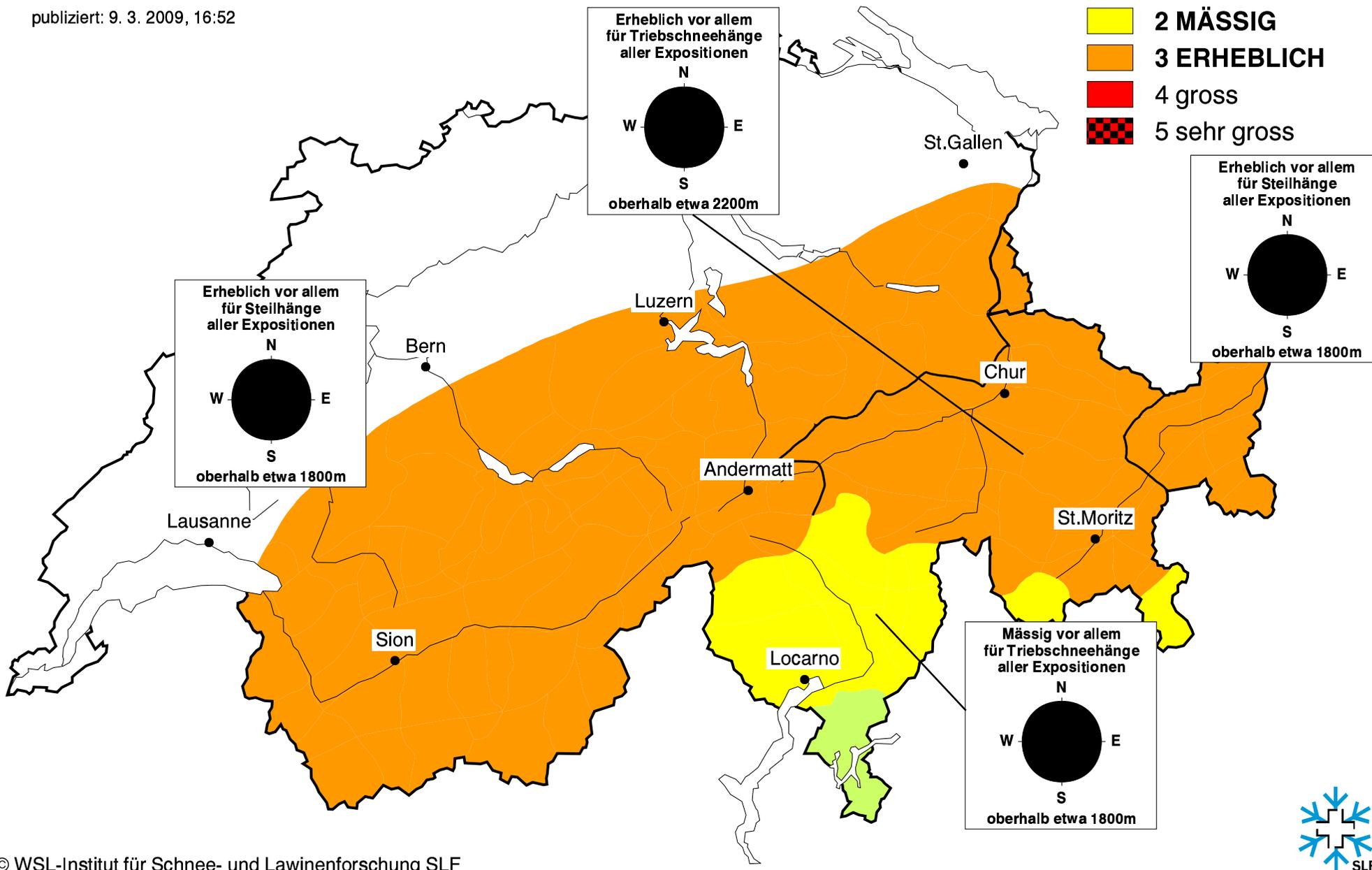
Vorhersage der Lawinengefahr

für Dienstag, 10. März 2009

publiziert: 9. 3. 2009, 16:52

Gefahrenstufe

-  1 GERING
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Dienstag, 10. März 2009

publiziert: 10. 3. 2009, 07:46

Gefahrenstufe

-  1 GERING
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross

